

Agrometeorologische Prognose zu Jahresbeginn

Автор(и): Растителна защита
Дата: 04.01.2021 Брой: 1/2021



Die überdurchschnittlichen Dezembertemperaturen, mit Höchstwerten von 17-18°C an vielen Orten in den Niederungsgebieten (Knescha, Plewen, Lowetsch, Weliko Tarnowo, Russe, Silistra, Pasardschik, Plowdiw, Stara Sagora, Tschirpan, Elchowo, Warna, Burgas), verlängerten die vegetativen Prozesse in den herbstausgesäten Kulturen. Die ungewöhnlich hohen Temperaturen lösten bei einigen frühblühenden Obstbaumarten (Pfirsich, Kirsche) ein vorzeitiges Knospenschwellen aus, was zu einer Verringerung ihrer Frosthärte führen wird.

Während der ersten Januardekade werden die agrometeorologischen Bedingungen von überdurchschnittlichen Temperaturen bestimmt sein. Zu Beginn des Monats werden ihre mittleren Tageswerte in vielen Niederungsgebieten erneut das für die Vegetation von Wintergetreide erforderliche biologische Minimum überschreiten.

Eine Abkühlung und ein Stillstand der vegetativen Prozesse in den herbstaugesäten Kulturen werden in der zweiten Hälfte der ersten Dekade erwartet.

Während der zweiten und dritten Dekade werden die prognostizierten, nahe den klimatischen Normen liegenden Temperaturen Wintergetreide und Raps in einem Ruhezustand halten. Der erwartete verbreitete Schneefall wird die Überwinterungsbedingungen der herbstaugesäten Kulturen verbessern. Der Weizen ging aufgrund der anhaltenden Herbsttrockenheit und verspäteter Aussaat in unterschiedlichen phänologischen Stadien in den Winter. Spät gesätes Wintergetreide, das Ende Herbst ausgesät wurde, ist nicht gut etabliert und befindet sich an einigen Orten in den südlichen Regionen des Landes (Agrometeorologische Stationen – Plowdiw, Chaskowo, Ljubimez, Sliven, Jambol) in den Stadien des Auflaufens und der frühen Blattbildung. Ein bedeutender Teil der Weizenbestände wird im Dreiblattstadium überwintern. Im Bestockungsstadium, dem geeigneten Stadium für die Überwinterung, befindet sich das Wintergetreide, das innerhalb der optimalen agrotechnischen Periode gesät wurde (Agrometeorologische Stationen – Basowez, Nowatschene, Pawlikeni, Targowischte, Sandanski, Pasardschik, Karnobat, Dolni Tschiflik).

Im Januar werden die prognostizierten Mindesttemperaturen von bis zu minus 15°C unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Persistenz für nicht bestocktes Wintergetreide und für Winterrapsbestände, die während ihrer Herbstvegetation keine Rosette bilden konnten, kritisch sein.

Der erwartete Niederschlag im Januar, um und über der Norm, wird die Bodenfeuchtereserven in der 100-cm-Schicht erhöhen. Der überdurchschnittliche Niederschlag im Dezember (Kardschali – 194 l/m², Chaskowo – 142 l/m², Sliven – 125 l/m², Stara Sagora – 123 l/m², Silistra – 109 l/m²) erhöhte die Feuchtereserven in den oberen Bodenschichten stark. Zu Winterbeginn erreichten die Bodenfeuchtereserven in der 50-cm-Schicht in Weizenfeldern in den meisten Niederungsgebieten Werte über 85-90 % der Feldkapazität (FK).

Im Januar werden während der dritten Dekade günstigere Bedingungen für den Winterschnitt in Weinbergen und Obstgärten auftreten.

Quelle: NIMH